

TIROLER GESCHICHTSVEREIN

SEKTION BOZEN

Liebe Mitglieder,

dank der frühzeitigen Planung von Oswald Mederle bin ich in der Lage schon jetzt das Sommerprogramm mit der Frontbegehung zu verschicken. Zugleich folgt nochmals ein detailliertes Programm der Burgenwanderung im mittleren Pustertal; weiters wird auf die Veranstaltungen in Innsbruck aufmerksam gemacht.

Mittwoch, 2. Juni 2010: Burgenfahrt ins mittlere Pustertal: Schöneck, Sonnenburg, Bruneck und Lamprechtsburg. Wir treffen uns um **9.00 Uhr** beim **Parkplatz des Gaststätte Schöneck in Mühlen** zwischen Terenten und Pfalzen auf der Pustertaler Sonnenstraße (Anfahrt über Kiens – Issing und an der Issinger Kreuzung nach links abbiegend nach Mühlen oder über Vintl – Terenten, Hofern, Mühlen möglich). Wanderung von einer halben Stunde zur Burg Schöneck; bei der Ankunft in Schöneck wird das Vorstandsmitglied **Dr. Manfred Schmid** uns in die Landschaft des mittleren Pustertales einführen und uns zugleich als Bezirkspräsident im Pustertal willkommen heißen. Besichtigung der Burg Schöneck. 11.00 – 13.00 Uhr Führung in Sonnenburg von **Dr. Hans Nothdurfter**, Mittagessen in Sonnenburg, 15.00 Führung in der Lamprechtsburg und 16.30 Führung Burg Bruneck von **Dr. Rudolf Tasser**, ca.17.30 Ende.

Samstag, den 31. Juli 2010: Wandern auf den Spuren des Ersten Weltkriegs im Gebiet der Cima Bocche geführt von **Oswald Mederle**. Da wir uns schon mehrere Male mit dem Ersten Weltkrieg beschäftigt haben und bereits in der Gegend um den Rolle Passes waren, gehen wir heuer ab dem Passo Lusia zur Cima Bocche. Über diesem Berg verlief die Front weiter in Richtung Marmolatasüdwand. Er beherrschte als Eckpfeiler dieses Frontabschnitts einerseits die Wälder von Paneveggio und den Rollepass, andererseits das San Pellegrinotal bis zum Costabella Massiv. Wie wir bereits wissen, spricht man auch hier von einer begonnen Mine der Österreicher. Wir werden bei gutem Wetter eine Weitsicht von der Bergkette des Lagorai bis zur Marmolatasüdwand und vom Cimone della Pala bis zum Latemar und Rosengarten genießen. Bei der Wanderung wird Oswald Mederle kurz über den Kriegsjahre 1915, 1916 und 1917, dem Standschützen Baon Nauders-Ried, dem Kamelrücken, Grontongrat und der 2745 m hohen Cima Bocche berichten. Die Verteilung der Unterlagen erfolgt nach bereits gewohnter Art. **Angaben zum Ausflug:** Wir werden vom Passo Lusia zuerst über leicht ansteigendes Gelände zur Forcella di Lusia vorbei an den Lusiaseen zur Forcella di Bocche wandern. Ab hier ist das Gelände für ca. 100 Höhenmeter sehr steil und man benötigt Trittsicherheit. In den letzten 100 Höhenmetern gehen wir in und neben geräumigen Schützengräben bis zum Gipfel. Nach der verdienten Mittagspause Rückkehr zur Forcella di Bocche ab hier erfolgt der Abstieg entweder:

Für weniger geübte: Auf der Aufstiegsroute die Lusiaseen flankierend zurück zur Forcella di Lusia oder di Caserin genannt. Gemeinsamer Rückweg zum Passo Lusia.

Für geübte und schwindelfreie: über den kurz aber steil und ausgesetzt ansteigenden Steig zum Gronton und von dort dem als „leicht“ eingestuftem Klettersteig folgend zur Forcella Lusia oder di Caserin genannt. Gemeinsamer Rückweg zum Passo Lusia.

Der Höhenunterschied wird zwischen 700 - 8 Höhenmeter betragen. Als Gesamtgehzeit werden ca. 6 Stunden eingeplant. Die Anfahrt zum Lusiapass kann nur mit Privatautos über einen nicht asphaltierten und zum Teil steilen Straßenstück erfolgen. Es wird gebeten kleinere Fahrtgemeinschaften zu bilden oder bei Oswald Mederle zwecks Mitfahrgelegenheit anzufragen.

Diejenigen welche im eigenen Auto noch Platz übrig haben, bitten wir sich ebenfalls bei Oswald Mederle zwecks Mitnahme von Mitgliedern zu melden. Auskunft und **Anmeldung** bei Oswald Mederle: E-Mail: mederle.oswald@dnet.it Tel: +39 0472 838185 oder Mobil: +39 333 2650854.

Ausrüstung: Bergschuhe, Wetterschutz, Kopfbedeckung und Sonnenschutz, Gehstöcke (empfohlen), 1 Jause zur Mittagszeit, Wasser für eine Tagestour. **Voraussetzung:** Trittsicherheit (Ausrutschgefahr beim Abstieg); eventuell kleine Seilsicherung oder Brustgeschirr für den einfachen Klettersteig. **Im Rifugio Lusia wird Oswald Mederle anfragen, ob wir bei der Rückkehr eine Spezialität aus dem Fassatal erhalten können.**

07.00 Uhr Treffpunkt an der Autobahneinfahrt Brixen (für Innsbrucker, Eisacktaler und Pusterer)

07.30 Uhr Für alle weiteren Teilnehmer Treffpunkt Parkplatz bei Autobahneinfahrt Bozen Süd

10.00 Ankunft am Lusiapass (Es ist eine kleine Kaffeepause vorgesehen)

Start zu den Lusiaseen

Forcella di Bocche

12.30 Uhr

Aufstieg zur Cima Bocche. Der Anstieg erfolgt mit Erklärung der wichtigsten Stellen.

13.30 Uhr

Voraussichtliche Ankunft auf der 2745 m hohen Cima Bocche, Mittagspause, Erläuterungen.

Abgang zur Forcella di Bocche und , falls erwünscht, Trennung der beiden Gruppen.

Gemeinsame Einkehr ins Rifugio Passo Lusia.

Rückkehr

Freitag, 02.07.10, Grillfest im Zeughaus in Innsbruck. 17.00 Führung durch die Ausstellung „Ordnung muss sein“ Geschichte der Maße und Gewichte. 18.00 Grillen. Anmeldung im Zeughaus erforderlich: Tel.: 0043 512 59489-311, Fax 0043 512 59489-109, E-Mail: zeughaus@tiroler-landesmuseen.at

Freitag, 10.09.10, bis Sonntag, 12.09.10 Fahrt nach Judikarien zusammen mit der Sektion Innsbruck mit Führung von **Doz. Dr. Meinrad Pizzinini**. Genaues Programm wird noch mitgeteilt. Auskunft und Anmeldung ebenfalls im Zeughaus: Tel.: 0043 512 59489-311, Fax 0043 512 59489-109, E-Mail: zeughaus@tiroler-landesmuseen.at

Wer den **Mitgliedsbeitrag** noch nicht bezahlt hat, möge dies mittels beigelegten Erlagschein möglichst bald erledigen. Es wird erinnert, dass laut § 6 der Statuten nach zweijähriger nicht erfolgter Bezahlung des Jahresbeitrages der Ausschluss vorgesehen ist.

Um die Kommunikation in Zukunft zu erleichtern, möge jeder der eine **E-Mail-Adresse** hat, diese an folgende Adresse josefnoessing@gmail.com mitteilen.

Mit den Wünschen, ein möglichst ansprechendes Programm gefunden zu haben und möglichst viele bei den Veranstaltungen zu sehen, grüßt der neue und alte Obmann

Josef Nössing

Bozen am 12. Mai 2010